

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Band: 25 (1985)

Artikel: Meilen und der Zweite Weltkrieg
Kapitel: "Der Zweck heiligt die Mittel" : Erinnerungen an die Lebensmittelrationierung
Autor: Kummer, Peter / Wegmann-Girsberger, Otto / Vontobel, Heinrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-954093>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Der Zweck heiligt die Mittel»

Margrit
Scheidegger-Wolf

Erinnerungen an die Lebensmittelrationierung

Wer kannte ihn nicht, den Zigarrenladen von Otto Wolf an der Kirchgasse 47, und wem war die gute Küche von Frau Wolf, die eine Kostgeberei führte, nicht bekannt?

Es war das Hobby meiner Mutter, ihre Kochkünste an den Mann zu bringen und ihn damit zu verwöhnen, viel zu kulinarisch und reichhaltig, als dass bei den bescheidenen Preisen eine ansehnliche Rendite herausgeschaut hätte! Eine Haushalthilfe war auch noch zu entlönnen, sassen doch bis zu 20 Mann und mehr am Mittagstisch – am Abend die Hälfte –, so dass es alle Hände voll zu tun gab. Unsere Pensionäre gehörten den verschiedensten Berufsgattungen an: Es gab Maler, Schreiner, Elektriker, Lithographen, Weber- und Coiffeurmeister, einen Bahnbeamten, einen Bankangestellten, und – an den erinnere ich mich mit Schmunzeln! – einen Sattler, der, seiner Originalität wegen, von seinen Tischgenossen den Spitznamen Fredy Scheim erhielt. Das sei ja ein Hochzeitsessen!, rühmte er unser Menu schon am ersten Tag. Jedesmal, wenn es zum Dessert Patisserie gab – samt «Schwarzem», versteht sich –, hörte man den Fredy genies-

604 Dez. 1944 Brot 500 Punkte	353 Dez. 1944 Schaleneier Eiprodukte 1 Stück/Einh.	E1 Dez. 1944 ganze LK	T1 Dez. 1944 ganze LK	455 Dez. 1944 Fleisch 250 Punkte	459 Dez. 1944 Fleisch 25 Punkte	F Dez. 1944 ganze LK	V Dez. 1944 ganze LK	R Dez. 1944 ganze LK
604 Dez. 1944 Brot 500 Punkte	353 Dez. 1944 Schaleneier Eiprodukte 1 Stück/Einh.	E2 Dez. 1944 ganze LK	T2 Dez. 1944 ganze LK	455 Dez. 1944 Fleisch 250 Punkte	459 Dez. 1944 Fleisch 25 Punkte	F Dez. 1944 ganze LK	V Dez. 1944 ganze LK	R Dez. 1944 ganze LK
604 Dez. 1944 Brot 500 Punkte	647 Dez. 1944 Brot 100 P. oder 75 gr Mehl	647 Dez. 1944 Brot 100 P. oder 75 gr Mehl	66 Dez. 1944 Mehl Mais 125 gr	455 Dez. 1944 Fleisch 250 Punkte	457 Dez. 1944 Fleisch 100 Punkte	A Dez. 1944 ganze LK	A Dez. 1944 ganze LK	D Dez. 1944 ganze LK
604 Dez. 1944 Brot 500 Punkte	647 Dez. 1944 Brot 100 P. oder 75 gr Mehl	647 Dez. 1944 Brot 100 P. oder 75 gr Mehl	66 Dez. 1944 Mehl Mais 125 gr	455 Dez. 1944 Fleisch 250 Punkte				
607 Dez. 1944 Brot 100 Punkte	607 Dez. 1944 Brot 100 Punkte	604 Dez. 1944 Brot 500 Punkte	219 Dez. 1944 KTK-Waren ohne Bohnenkaffee 25 P.					
607 Dez. 1944 Brot 100 Punkte	607 Dez. 1944 Brot 100 Punkte	604 Dez. 1944 Brot 500 Punkte	219 Dez. 1944 KTK-Waren ohne Bohnenkaffee 25 P.	208 Dez. 1944 Bohnenkaffee 50 P.				
607 Dez. 1944 Brot 100 Punkte	607 Dez. 1944 Brot 100 Punkte	604 Dez. 1944 Brot 500 Punkte	219 Dez. 1944 KTK-Waren ohne Bohnenkaffee 25 P.	208 Dez. 1944 Bohnenkaffee 50 P.				
609 Dez. 1944 Brot 25 Punkte	609 Dez. 1944 Brot 25 Punkte	609 Dez. 1944 Brot 25 Punkte	219 Dez. 1944 KTK-Waren ohne Bohnenkaffee 25 P.	208 Dez. 1944 Bohnenkaffee 50 P.				
609 Dez. 1944 Brot 25 Punkte	609 Dez. 1944 Brot 25 Punkte	609 Dez. 1944 Brot 25 Punkte	219 Dez. 1944 KTK-Waren ohne Bohnenkaffee 25 P.	208 Dez. 1944 Bohnenkaffee 50 P.				
604 Dez. 1944 Brot 500 Punkte	604 Dez. 1944 Brot 500 Punkte	604 Dez. 1944 Brot 500 Punkte	ganze LK Dez. 1944	ganze LK Dez. 1944				
604 Dez. 1944 Brot 500 Punkte	604 Dez. 1944 Brot 500 Punkte	604 Dez. 1944 Brot 500 Punkte	ganze LK Dez. 1944	ganze LK Dez. 1944				

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

GANZE LEBENSMITTELKARTE

Dezember 1944

Gültig vom 1. Dezember 1944 bis 6. Januar 1945, ausgenommen Milchcoupons, welche nur bis 31. Dezember 1944 gültig sind und blinde Coupons, deren Gültigkeitsdauer das KEA bei einer allfälligen Inkraftsetzung bestimmt.

Ganze A-Monaterationen pro Dezember 1944		Oberteil (Mittag)	Mittelteil (Abend)	Unterteil (Morgen)
500 gr Zucker, Konfitüre, Honig oder Kompott (FH-Waren) Δ	1.	—	250 gr	250
250 gr Konfitüre, Honig oder Kompott (FH-Waren) Δ	51.	—	125 gr	125
100 P. Tafelschokolade Δ	55.	—	—	100
150 P. Confiserie Δ	56.	—	—	150
250 gr Teigwaren	3.	250 gr	—	—
250 gr Mehl oder Mais	6.	125 gr	125 gr	—
200 gr Getreide	7.	200 gr	—	—
250 gr Hülsenfrüchte	4.	250 gr	—	—
300 P. Käse Δ	30.	250 P.	50 P.	—
300 gr Butter	10.	—	50 gr	250
250 gr Speisefett oder 2 1/2 dl Speiseöl	7.	175 gr	75 gr	—
100 gr Speck oder Schmelzfett	19.	100 gr	—	—
2 St. Schaleneier oder Eiprodukte Δ	55.	2 St.	—	—
1200 P. Fleisch, Fleischwaren oder Fleischkonserven Δ	45.	950 P.	250 P.	—
6750 P. Brot oder andere Backwaren Δ	60.	1500 P.	1900 P.	3350
400 P. Brot oder 300 gr Mehl Δ	64.	200 P.	200 P.	—
11 l Frischmilch oder Dauermilchwaren Δ	70.	2,1 l	2,4 l	6,5
150 P. Bohnenkaffee oder KTK-Waren	20.	—	50 P.	100
100 P. KTK-Waren ohne Bohnenkaffee Δ	21.	—	50 P.	50
ganze LK	Umfäuschmöglichkeit bis 31. Dezember 1944	Oberteil	Mittelteil	Unterteil
200 Mc	in Mahlzellencoupons einschliesslich Ergänzungscoupons:	75 Mc	50 Mc	75
100 P.	für Tafelschokolade	—	—	100
150 P.	für Confiserie	—	—	150
N, N, O, O	blinde Coupons	—	—	N, N, O

Δ Gemäss Bewertungsliste. — Wechselcoupons können nach Wahl, jedoch ohne Anspruch auf eine bestimmte Warengattung eingelöst werden. — Stammkarte und blinde Coupons, ausgenommen blinde Milchcoupons, sind bis Ende der Gültigkeitsdauer aufzubewahren.

serisch schwärmen: «Es git nüt Bessers als öppis Guets!», worüber männiglich lachte. Das Wohlbehagen geht durch den Magen.

Mehr Profit brachten unsere Grosseinkäufe dem Metzger Truninger, der Bäckerei-Conditorei Heinzelmann, dem Simon, dem Merkur, dem Comestible-Geschäft Zürcher, der «Molki» und dem «Landi», wie Mama die letzteren schon damals burschikos kürzte.

Ziemlich prekär wurde die Lage, als der Zweite Weltkrieg ausbrach und die damit verbundenen Lebensmittelrationen für unseren «Service à discrétion» zu knapp wurden. Aber Mutter wusste sich zu helfen! Diese integre Frau verstand es, mit ihrer umgänglichen, freigebigen Art immer genügend Brot-, Fleisch- und Buttermarken (woran es am meisten mangelte) zu ergattern – auf dem Schwarzmarkt. (Dünkt mich allerdings eine etwas zu anrühige Bezeichnung für den menschenfreundlichen Zweck, dem er diente, und «der Zweck heiligt die Mittel!») Im Hühnerhof, unten am Bach, gackerten unsere Eierlieferanten, und, der Not der Zeit gehorchend, schaffte Vater noch einige Schweine an. Schmalhans war deshalb bei uns nie Küchenmeister! Auch unsere Nachbarn – mit ihren Abfällen ebenfalls interessiert an unserer Schweinemast – profitierten von der Hausmetzgete.

Da gab es noch eine Tante mütterlicherseits, die Oberin in ei-

Talgwaren 125 gr		76.7 Dez. 1944	Gerste 100 gr	4.6 Dez. 1944	Hölsenfrüchte 125 gr	19.8 Dez. 1944	Speck Schweinefett 50 gr	7.8 Dez. 1944	50 gr Fett oder 1/2 dl Öl	30.7 Dez. 1944	Käse 100 Punkte	Ganze Milch-Ration A pro Dez. 1944 11 Liter												
Talgwaren 125 gr		76.7 Dez. 1944	Gerste 100 gr	4.6 Dez. 1944	Hölsenfrüchte 125 gr	19.8 Dez. 1944	Speck Schweinefett 50 gr	7.8 Dez. 1944	50 gr Fett oder 1/2 dl Öl	30.7 Dez. 1944	Käse 100 Punkte	M ganze LK Dez. 1944												
ganze LK		Wehrmänner können ihre während dem Dienst nicht benötigten Brot- und Milchkoupons bei der Gemeinderationierungsstelle hinterlegen und dafür nach der Entlassung gültige Coupons beziehen. Dienstpflichtige haben der Abgabestelle für Lebensmittel-Karten ihr Dienstbüchlein periodisch vorzulegen.				7.8 Dez. 1944	50 gr Fett oder 1/2 dl Öl	7.9 Dez. 1944	25 gr Fett oder 1/4 dl Öl	30.8 Dez. 1944	Käse 50 Punkte	70.7 Dez. 1944	Milch 1 dl	M ganze LK Dez. 1944	70.3 Dez. 1944	Milch 1 Liter	70.3 Dez. 1944	Milch 1 Liter	E					
ganze LK						7.8 Dez. 1944	50 gr Fett oder 1/2 dl Öl	7.9 Dez. 1944	25 gr Fett oder 1/4 dl Öl	30.8 Dez. 1944	Käse 50 Punkte	70.7 Dez. 1944	Milch 1 dl	Das Zerreißen der Coupons schwach perforierter Karten kann durch leichtes Falzen vor dem Abtrennen verhindert werden.				70.3 Dez. 1944	Milch 1 Liter	70.3 Dez. 1944	Milch 1 Liter	D		
Koffelüre oder 125 gr Kompott 500 gr		H Dez. 1944	ganze LK	J Dez. 1944	ganze LK	15 Dez. 1944	Zucker 250 gr	10.8 Dez. 1944	Butter 50 gr	K Dez. 1944	ganze LK	70.7 Dez. 1944	Milch 1 dl					70.3 Dez. 1944	Milch 1 Liter	70.3 Dez. 1944	Milch 1 Liter	C		
Koffelüre oder 125 gr Kompott 500 gr		H Dez. 1944	ganze LK	J Dez. 1944	ganze LK	15 Dez. 1944	Zucker 250 gr	10.8 Dez. 1944	Butter 50 gr	K Dez. 1944	ganze LK	70.7 Dez. 1944	Milch 1 dl					70.3 Dez. 1944	Milch 1 Liter	70.3 Dez. 1944	Milch 1 Liter	B		
bei Wohnortwechsel: Schriften zurückziehen und von der Kartenausgabestelle eine Sperrmeldung verlangen!												70.7 Dez. 1944	Milch 1 dl					70.3 Dez. 1944	Milch 1 Liter	70.3 Dez. 1944	Milch 1 Liter	70.3 Dez. 1944	Milch 1 Liter	A
ganze LK		N Dez. 1944	ganze LK	O Dez. 1944	ganze LK	O Dez. 1944	ganze LK	10.7 Dez. 1944	Butter 100 gr	10.7 Dez. 1944	Butter 100 gr	70.7 Dez. 1944	Milch 1 dl					70.3 Dez. 1944	Milch 1 Liter	70.3 Dez. 1944	Milch 1 Liter	F		
Tafel- schokolade 25 Punkte		55.9 Dez. 1944	Tafel- schokolade 25 Punkte	56.8 Dez. 1944	Confiserie 50 Punkte	56.9 Dez. 1944	Confiserie 25 Punkte	N Dez. 1944	ganze LK	10.7 Dez. 1944	ganze LK	70.7 Dez. 1944	Milch 1 dl					70.3 Dez. 1944	Milch 1 Liter	70.3 Dez. 1944	Milch 1 Liter	A		
Tafel- schokolade 25 Punkte		55.9 Dez. 1944	Tafel- schokolade 25 Punkte	56.8 Dez. 1944	Confiserie 50 Punkte	56.9 Dez. 1944	Confiserie 25 Punkte	N Dez. 1944	ganze LK	10.7 Dez. 1944	ganze LK	70.7 Dez. 1944	Milch 1 dl					70.3 Dez. 1944	Milch 1 Liter	70.3 Dez. 1944	Milch 1 Liter	A		

nem Heim der Ingenbohler Schwestern im Luzernischen war. Sie lud uns herzlich ein, ihr an einem Sonntag einen Besuch abzustatten, mit der für uns verheissungsvollen Aussicht, auf ihrem landwirtschaftlichen Gutsbetrieb springe schon etwas für uns ab.

Es sah so harmlos aus, als die ganze Familie mit einem grossen Koffer ausrückte . . . Niemand sah uns an, dass wir nicht in die Ferien reisten. Den Nachbarn muss dies zwar etwas «spanisch» vorgekommen sein, denn Ferien en famille war für uns ein Fremdwort. Mit dieser Unglaubwürdigkeit behaftet, war uns auf der Heimreise gar nicht wohl zumute mit dem lebensmittelgefüllten Koffer, den Papa im Schiff wohlweislich neben sich auf den Boden stellte, um bei einer eventuellen Razzia davon Abstand zu nehmen. Was machte man nicht alles, wenn man eine sooo grosse «Familie» zu verköstigen hatte!

Lebhaft erinnere ich mich noch an die Emigrantenfamilie: Vater, Mutter und Sohn, die während einiger Zeit auch dazu gehörte. Niemals, weder vor- noch nachher, habe ich dankbarere Kostgänger gesehen, die Mutters Kochkunst über die Massen rühmten. Mamas selbstloses Wirken trug Früchte. – An dem Tag, als der Krieg zu Ende war, ass ich abends mit Heisshunger eine grosse Portion «geschwungene Nidel» auf, den bis dahin nicht einmal mehr Mutters Beziehungen hatten beschaffen können – und am nächsten Tag war mir elendiglich schlecht! Mit diesem unguuten Gefühl im Magen begannen die Nachkriegsjahre, die erst nach und nach fetter werden sollten.

Haushalt und Garten im Zeichen der Kriegswirtschaft

Margrit
Frey-Wyssling

Der *Mangel an Arbeitskräften* machte sich in der Landwirtschaft unmittelbar nach der Mobilisation bemerkbar, und wir Frauen sprangen da und dort beim Ernten ein; auch die Kinder wurden zum Helfen herangezogen. Wir wohnten damals am See und waren seit kurzem Besitzer eines Ruderbootes. Als General Guisan im Juli 1940 auf dem Rütli seinen Plan eines *Réduit* verkündete (Konzentration der Verteidigung auf den Alpenraum), kam das rechte Ufer ausserhalb desselben zu liegen. Viele Leute verschafften sich in der Folge für den Ernstfall eine Bleibe in der Innerschweiz. Die Boote des rechten Ufers wurden für das Militär requiriert. Da mein Mann meist am Gotthard Dienst tat und ich mit drei kleinen Kindern allein war, wurde mir aber von behördlicher Seite die Bewilligung erteilt, unser Boot zur Überfahrt ins väterliche Heim (auf der linken Seeseite) im Ernstfall zu benützen. Gottlob war es nie nötig!